

Freiberger Anzeiger

und Tageblatt

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden zu Freiberg und Brand.

N^o 105.

Erscheint jeden Wochentag Nachmittags 6 Uhr für den andern Tag. Preis vierteljährlich 2 Mark 25 Pf., zweimonatlich 1 M. 50 Pf. und einmonatlich 75 Pf.

44. Jahrgang

Sonnabend, den 9. Mai.

Inserate werden bis Vormittag 11 Uhr angenommen und beträgt der Preis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf.

1891.

Bekanntmachung.

Die unter dem Viehbestande der Wirtschaftsbefizerin Frau Christiane verw. Specht in Meinschirma ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Freiberg, am 8. Mai 1891. Königl. Amtshauptmannschaft. In Vertretung: Heink.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Bergschmieds Friedrich Julius Seifler in Eßnitz eingetragene Hausgrundstück unter Nr. 90 des Brandkatasters und Folium 59 des Grundbuchs für Eßnitz, bestehend aus der Parzelle unter Nr. 140c des Flurbuchs, welches Grundstück auf 6250 Mark ortsgewöhnlich geschätzt worden ist, soll im hiesigen königlichen Amtsgerichte, Zimmer Nr. 35, zwangsweise versteigert werden und es ist Freitag, der 22. Mai 1891, Vormittags 10 Uhr, als Versteigerungstermin,

Mittwoch, der 3. Juni 1891, Vormittags 11 Uhr, als Termin zu Verhandlung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden. Freiberg, am 10. März 1891.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIa. Dr. Kretschmar. Nicolai.

Auf Folium 518 des Handelsregisters für die Stadt Freiberg, die Firma Hall & Rudzewski daselbst betreffend, ist heute verlaublich worden, daß Herr Johann Hall, Kaufmann, ebendasselbst, nicht mehr Mitinhaber der Firma ist, sowie daß die genannte Firma künftig Otto Rudzewski firmirt. Freiberg, am 6. Mai 1891. Königl. Amtsgericht, Abth. IIc. Grosse. Opt.

Subhastations- und Auktions-Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten königlichen Amtsgericht sollen Mittwoch, den 13. Mai 1891, die zum Nachlasse des gewesenen Wirtschaftsbefizers Carl Heinrich Ferdinand Wolf in Langhennersdorf gehörigen Grundstücke, als:

- das unter Nr. 46 des Brandkatasters für Langhennersdorf gelegene, auf Folium 44 des dasigen Grund- und Hypothekensbuchs eingetragene Gut, bestehend in den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Nr. 111a und den Flurstücken Nr. 111b, 992, 993 und 994 des dasigen Flurbuchs

und 2. das auf dem Folium 238 desselben Grund- und Hypothekensbuchs eingetragene Erlenniederwald-Grundstück, bestehend in der Flurparzelle Nr. 1099 des Flurbuchs für denselben Ort, welche beiden Grundstücke zusammen einschließlic des vorhandenen Düngers, jedoch ohne Berücksichtigung der Oblasten, ortsgewöhnlich auf 9000 Mark gewürdet worden sind, im dasigen Gasthose „zum Erbgericht“

zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden. Kauflustige werden daher hiermit geladen, am gedachten Tage vor 11 Uhr Mittags im gedachten Gasthose sich einzufinden, zum Bieten anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann weiterer Entscheidung gewärtig zu sein. Ferner sollen

an demselben Tage, von Nachmittags 2 Uhr an, bez. am nächstfolgenden Tage, das zu dem gedachten Wolf'schen Nachlasse gehörige Inventar, als eine schwarze Kuh, eine rothgefleckte Dergelien, eine Allgäuerkuh, ein Kalb, zwei Schweine, ein Hahn, zehn Säbner und verschiedenes landwirthschaftliches Geräthe, in gleichen Kleider, Wäsche, Möbels und verschiedene andere Gegenstände

im vorkiehends unter 1 näher bezeichneten Nachlassgrundstücke gegen sofortige Baarzahlung um das Meistgebot öffentlich versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen sowie ein Verzeichniß der sonstigen zu versteigernden Gegenstände sind bei dem erwähnten Gasthose „zum Erbgericht“ daselbst und an hiesiger Amtsstelle ausgehängten Bekanntmachung beigelegt. Freiberg, den 20. April 1891. Kgl. Amtsgericht, Abth. IVa, daselbst. Schütze. Kühne.

Bekanntmachung.

Das 14. Stück des Reichsgesetzblattes vom Jahre 1891 enthält: Nr. 1949. Bekanntmachung, betreffend das Gesetz gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen. Vom 16. April 1891. ist bei uns eingegangen und liegt zu Jedermanns Einsicht in unserer Rathsexpedition aus. Der Stadtrath. Freiberg, am 8. Mai 1891. Dr. Böhme, Bürgermeister. K.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 28. Januar 1884 wird nach anher gemachter Anzeige hierdurch veröffentlicht, daß Sonnabend, den 9. dieses Monats, von früh 8 Uhr ab im Hause Gerbergasse 27 (neben dem alten Schlachthaus) nicht bantwürdiges, nach thierärztlichem Ausspruch jedoch genießbares Ruchfleisch zum Preise von 35 Pf. das Pfund verkauft werden soll. Freiberg, am 8. Mai 1891. Die Stadtpolizeibehörde. Kössler. Hfm.

Erledigt

hat sich die für Montag, den 11. d. M. angekündigte Auktion hier. Freiberg, den 8. Mai 1891. Auktuar Schmidt, G.-B.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Preßchenorf beabsichtigt, den Preßchenorf-Sohraer Kommunikationsweg von der Einmündung in den Oberborsich-Preßchenorfer Kommunikationsweg ab bis etwa 200 Meter von der Colmziger Flurgrenze entfernt, das ist auf eine Länge von 1760 Metern, als einen öffentlichen ganz einzuziehen und nur noch als Feld- und Wirtschaftsweg fortbestehen zu lassen, die Verbindung mit der Dorfstraße aber durch Ausbau eines Weges auf den Bluth'schen Gutsgrundstücken, Parzellen Nr. 366, 369, 620, 618 und 617 herzustellen. Es wird dies hiermit unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen gegen das Vorhaben der Gemeinde Preßchenorf binnen drei Wochen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an hier anzubringen sind. Dippoldiswalde, am 1. Mai 1891. Königl. Amtshauptmannschaft. In Stellvertretung: Dr. Richter, Regierungs-Rath.

Ruchholz-Massenauktion.

Von den Revieren: Grillenburg, Spechtshausen, Hödendorf, Loknitz und Warbach des Forstbezirks Grillenburg sollen in dem Gewerbehause (frühere Debus'sche Restauration) zu Freiberg Sonnabend, den 16. Mai d. J., von Vormittags 11 Uhr ab, ca. 5200 Festmeter weiche Ruchhölzer, zum Theil in bereits aufbereitetem, zum Theil in noch anstehendem Zustande meist als Stammholz unter den in der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Näheres über die zu verkaufenden einzelnen Holzposten pp. besagen die bei der unterzeichneten Oberforstmeisterei und dem königlichen Forstrentamte Charandt in Empfang zu nehmenden speziellen Auktionsbekanntmachungen, sowie die von den Herren Forstrevierverwaltern zu beziehenden speziellen Auktionsverzeichnisse. Königl. Oberforstmeisterei Grillenburg, am 3. Mai 1891. Karl Tittmann, Oberforstmeister.

Tageschau.

Freiberg, den 8. Mai.

Wie schon kurz telegraphisch gemeldet, erschien der Deutsche Kaiser Mittwoch Abend im Dreikaiserfessel des „Kölner Hofes“, um dem Antrittskommers der Bonner Korpsstudenten beizuwohnen. Se. Majestät übernahm das Präsidium und kommandirte den ersten Salamander auf die Bonner Korps. Nach einer Ansprache des Vertreters des Kölsener S. C., Dr. Molbenhauer, erwiderte Se. Majestät der Kaiser etwa Folgendes: „Es ist meine feste Ueberzeugung, daß jeder junge Mann, der eintritt in ein Korps, durch den Geist, welcher in demselben herrscht, und mit diesem seine wahre Richtung für das Leben erhält, denn es ist die beste Erziehung, die ein junger Mann für sein späteres Leben bekommt, und wer über die deutschen Korps spottet, der kennt ihre wahren Tendenzen nicht. Wer aber Korpsstudent wie ich gewesen ist, weiß das am besten. Ich danke dem S. C. für seine Theilnahme an dem mir dargebrachten Fackelzuge und freue mich, daß durch denselben die guten Beziehungen der gesammten Studentenschaft wieder hergestellt sind. Ich hoffe, daß es so bleiben wird, denn die Einigkeit ist ein Gewinn für die ganze Universität und wird auch ein Gewinn für den gesammten S. C. der deutschen Universitäten sein. Ich hoffe, daß, so lange es deutsche Korpsstudenten giebt, der Geist, wie er im Korps gepflegt, und durch den Kraft und Muth gestählt wird, erhalten bleibt, und daß sie freudig den Schläger führen werden.“ Der Kaiser erwähnte sodann die Studentenmaturen und fuhr etwa also fort: „Wie im Mittelalter durch die Turniere der Muth und die Kraft gestählt wurden, so wird auch durch den Geist und das Leben im Korps der Grad von Festigkeit erworben, der später

im großen Leben nöthig ist und der bestehen wird, solange es deutsche Universitäten giebt. Sie haben auch meines Sohnes heute gedacht; dafür danke ich Ihnen von Herzen. Ich hoffe, daß derselbe, wenn er soweit geblieben ist, bei dem hiesigen S. C. eintreten und dieselben freundlichen Gefinnungen wiederfinden wird, wie ich sie hier gefunden habe. Und nun, meine Herren, noch ein Wort, besonders an die Jüngeren, die im ersten Semester zum ersten Male sich anschiden, den Geist der Korps zu pflegen. Stählen Sie Ihren Muth und Ihre Disziplin in dem Gehorjam, ohne den unser Staatsleben nicht bestehen kann, ich hoffe, daß dereinst viele Beamte und Offiziere aus Ihrem Kreise hervorgehen. Wie viele bedeutende Herren aus Ihrem Kreise hervorgehen. Wie viele bedeutende Herren haben wir hier unter uns sitzen, Gelehrte, Beamte, Offiziere und Kaufleute! Ich hoffe, daß der Geist der Einheit des Kölsener S. C. im Bonner S. C. weiter leben wird, und daß dies auch an allen anderen Universitäten der Fall sein möge. Und nun erhebe ich mein Glas und trinke auf das Wohl des Bonner S. C. und der gesammten Korps. Sie leben hoch!“ Später richtete Se. Majestät das Wort an die alten Herren, welche das Fest durch ihr Erscheinen verschönert hätten; und kommandirte einen Salamander auf die alten Herren. Beim Mandirte einen Salamander, welcher 28 Semester zählt. „Semesterreiden“ trank der Kaiser, welcher 28 Semester auf den Bonner S. C. Um 1/2 12 Uhr begann der „Landesvater“. Bald nach 12 Uhr verließ Se. Majestät den Festsaal. Von an- unter brausenden Hurrahrufen der Anwesenden. — Von unserer Seite wird noch berichtet: Der Kaiser war überhaupt aufgeregter; er zog die Biletsche an, setzte die Korpsmühe auf und übernahm das Präsidium, bestimmte die zu singenden Pieder und kommandirte einen Salamander auf das Korps „Vorussia“. Man kann sagen, daß der Monarch sich vollständig wieder zurückversetzte in die schöne Zeit, die er als Student in Bonn verbrachte.

Der Reichstag genehmigte am Mittwoch zunächst in dritter Berathung den Gesetzentwurf betreffend das Reichsschulbuch und setzte dann die dritte Berathung des Arbeiterschutzgesetzes fort. Zum § 120d, welcher dem Bundesrath die Befugniß einräumt, über die Art der Einrichtung der Betriebe Vorschriften zu erlassen, wurde ein Kompromißantrag Gutfleisch, wonach der Vorstand der Berufsgenossenschaften zur Einlegung der Beschwerde gegen die Verfügung der Polizeibehörde berechtigt sein soll, angenommen. Eine ganze Reihe weiterer Bestimmungen, u. A. der § 125b, welcher von der Buße für den Kontraktbruch handelt, wurde im Flug erledigt. Zum § 134b (Arbeitsordnung) hatten die Abgg. Gutfleisch, Hartmann, Vetscha, Müller und Freigerr v. Stumm den Kompromißantrag eingebracht, wonach Geldstrafen die Höhe des durchschnittlichen Tagesarbeitsverdienstes zwar nicht übersteigen dürfen, daß aber Thätlichkeiten gegen Mitarbeiter, erhebliche Verstöße gegen die guten Sitten u. s. w. mit Geldstrafen bis zum vollen Betrage des durchschnittlichen Tagesarbeitsverdienstes belegt werden können. Alle Strafgebelde müssen zum Besten der Arbeiter der Fabrik verwendet werden. Die Abgeordneten Wöllmer und Vebel wandten sich gegen diesen Antrag. Der Letztere wies namentlich auf die Dehnbarkeit des Begriffs „gute Sitten“ hin und sprach die Befürchtung aus, daß mit Hilfe dieser Vorschriften eine wahre Raschawirtschaft der Unternehmer sich etabliren würde. Der Petrusredner Abg. Hise theilte diese Befürchtungen nicht. Die Aufrechterhaltung der guten Sitten läge auch im Interesse der Arbeiter. Der Handelsminister Freiherr v. Berlepsch erklärte, daß die Regierungen dem Reichstage entgegen kommen und den Kompromißantrag annehmen wollen. Er ging dabei auf den vom Reichstage in zweiter Lesung abgelehnten § 153 ein und betonte, daß die verbündeten Regierungen namentlich

Robert Paessler, Gde der Weingasse und Burgstraße Nr. 18.

Natürlich kann ich nach meiner Vergangenheit nicht einer Partei angehören, wenn ich in gewissem Sinne auch Partei-

Der Straßenkampf in Fourmies.

Ueber die blutigen Vorgänge in dem französischen Fabriksort Fourmies, die gegenwärtig in Frankreich die öffentliche Meinung in großer Erregung halten, schreibt man der „Voss.

Schon seit vierzehn Tagen waren die meisten Bewohner von Fourmies, die fast alle in den dortigen großen Spinnereien und Kammgarn-Fabriken arbeiten, im Aufstande, da sie eine

Jetzt konnte der kommandirende Offizier, Major Chapus, nicht länger ruhig zusehen und forderte den Pöbel auf, auseinander zu gehen.

Die Verwüstungen, welche die Rebel-Gewehre anrichteten, werden als grauenvoll geschildert. Die Kugeln, welche Menschen trafen, schlugen in allen Fällen rein durch und blieben kein einziges Mal in der Wunde.

Nach den neuesten Meldungen hat die Regierung, dem parlamentarischen Drucke nachgebend, die Räumung von Fourmies durch die Truppen angeordnet, da deren Anwesenheit von den Arbeitern als persönliche Beleidigung (!!) empfunden wurde.

Deutliches und Sächsisches.

Freiberg, den 8. Mai.

Das Hoflager Ihrer Königl. Majestäten befindet sich seit dem 5. d. M. in dem Schlosse zu Sibyllenort, welches herrliches Besitztum seit dem Uebergang an Sr. Majestät König Albert gar mannigfache Verschönerungen in Bezug auf die Ausstattung der Innenräume sowie hinsichtlich der gärtnerischen und sonstigen Anlagen erfahren hat.

Die Besichtigung des Jägerbataillons Nr. 12 durch den Generalfeldmarschall Prinzen Georg, Königl. Hoheit, wird Montag, den 11. Mai, Vormittags gegen 10 Uhr, auf hiesigem Exercierplatze stattfinden.

Bezüglich der kürzlich über den am 10. Mai d. J. stattfindenden Vorübergang des Planeten Merkur vor der Sonne gebrachten Notiz erhalten wir von dem Professor a. d. Königl. Bergakademie Herrn Paul Ulrich folgende dankenswerthe ergänzende Mittheilung:

Table with 3 columns: Position, Time, and Date. Rows include 'äußere Verührung 12 II. 49 M. 6 S. in der Nacht v. der Eintritt', 'äußere Verührung 12 II. 54 M. 8 S. 9. 10. Mai.', 'äußere Verührung 12 II. 36 M. 40 S. 10. Mai.', 'äußere Verührung 12 II. 41 M. 41 S. 10. Mai.'

Freiberger mittlerer Zeit. Der Sonnenaufgang am 10. Mai erfolgt früh 4 Uhr 21 Min., die Sonne erreicht aber zur Zeit des Austrittes bereits eine Höhe von etwa 10° über dem Horizont, so daß der Beobachtung keine wesentlichen Schwierigkeiten entgegenstehen.

Die am 5. d. abgehaltene Sitzung des Petrifischer-Vorstandes eröffnete der Vorsitzende, Herr Pastor Walter mit der Erinnerung an den erneuten schmerzlichen Verlust, mit der Erinnerung an den erneuten schmerzlichen Verlust, mit der Erinnerung an den erneuten schmerzlichen Verlust.

währte Bereitwilligkeit, zu raten und zu helfen, sich die ungetheilte Liebe und Verehrung errungen; große unvergängliche Verdienste habe sich der Heimgegangene, wie auf so manchem andern, so auch auf dem kirchlichen Gebiet und speziell um die Petrigemeinde durch seine hervorragenden und erfolgreichen Arbeiten, namentlich bei der Trennung der früheren Vermögensgemeinschaft der drei Kirchspiele Dom, Petri und Nikolai und bis vor wenigen Wochen noch in verschiedenen Verfassungsfragen erworben.

Der Verein für Volkswohl „Feierabend“ hält zum Gedächtniß seines früh vollendeten hochverdienten Vorsitzenden, des Herrn Vergamtsdirektor Dr. Leuthold, am Montag Abend 1/9 Uhr eine Trauerfeier im Brauhofsalon ab.

Der Musikverein veranstaltet am Montag Abend 8 Uhr im Kaufhaussaale unter Mitwirkung der Sopranistin Fräul. M. Hoffenberger, Sopranistin A. Guschbach und Konzertsänger E. Mann aus Dresden, sowie des hiesigen Stadtorchesters ein großes Konzert, bei welchem „Acis und Galatea“ von G. F. Händel und die Chöre und Zwischenakte zu dem „König Thamos“ von W. A. Mozart zur Aufführung gelangen werden.

Am Mittwoch fand hier in den Sälen des Restaurants zum Barischen Garten das 50 jährige Jubiläum des Freiburger Brauer- und Mälzereivereins statt. Vormittags 10 Uhr wurde die Versammlung vom Vorstand, Herrn Braumeister Müller in Kesselsdorf, eröffnet.

Gestern gab der Wohlthätigkeitsverein „Sächsische Festschule“ in dem vom Brauer- und Mälzereiverein her noch herrlich geschmückten Saale des Barischen Gartens ein Konzert, welches in Folge des gleichzeitigen Jahrmärktes in Brand nur leidlich besucht war.

Am Sonnabend Abend 8 Uhr findet in dem auf dem Wernerplatz befindlichen Affen- und Hundetheater von Benoit Schmidt die Eröffnungsvorstellung statt, in der 60 dressirte Thiere (Affen, Hunde, Biegen, Hahnen und Ponies) vorgeführt werden sollen.

Auf dem Wernerplatze ist Büchlers Zoologisches Museum errichtet und dem öffentlichen Besuche zugänglich gemacht worden, das einige zwanzig zoologische Naturfremdenheiten und Abnormitäten aufweist.

Zwei vertirte Anaben, im Alter von etwa 7 und 4 Jahren wurden mit dem heutigen Frühzuge von Großhartmannsdorf nach hier gebracht. Die Kinderchen waren gestern von ihren Eltern allein zum Besuch des Jahrmärktes nach Brand fortgelassen worden.

Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins zu Weiskendorf machen bekannt, daß sie Leben, der ihre Felder, Wiesen, Gehölze, Raine und Feldwege unbefugt betritt, unnaheständlich zur Bestrafung anzeigen werden.

Mit einem sogenannten Prüfungszuge trafen heute Vormittag 10 Uhr die Herren Geheimer Finanzrath Köpfe, Betriebsdirektor Larraz und mehrere Mitglieder der Direktion der Königl. Sächs. Staatsbahnen von Rössen hier

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Jämmtliches Vieh gerettet werden. Bauer wurde schon im vorigen Jahre von einem Brandunglück betroffen.

In der Nacht zum 6. d. M. wurde die Einwohnerschaft von Gelenau durch Feuerlärm erschreckt. Es brannte die neben der Pfarre befindliche Wirthschaft.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Im Königl. Hoftheater zu Dresden-Alttadt ist die Erstaufführung der Karl Grammann'schen Oper „Melusine“ welche für heute (Freitag) angelegt war, abermals abgesetzt worden.

Berg- und Hüttenwesen.

Explosionen. Am 5. d. M. fand bei der Dynamitfabrik Krümmel bei Hamburg eine Explosion von Nitroglycerin statt, wodurch ein vorbeifahrender Kahn so beschädigt wurde, daß er unterging.

am Langen See ein Herr mit seiner Braut und miethete daselbst einen kleinen Seelenverkäufer, um eine Extrapartie nach Grünau zu machen.

Fremdenliste vom 6. Mai.

Angermann, Braumeister, nebst Bruder und Schwester, Ottendorf b. Birna, Hotel Kronprinz. Brommenger, Kaufmann, Frei lb. Hotel de Sage.

Standesamtsnachrichten von Friedeburg

für die Monate März und April. Geburten: Dem Ladner und Tischler Frank ein Sohn; dem Tischler Fröbel eine Tochter; dem Eisenbahn-Expeditiions-Hilfsarbeiter Wegel ein Sohn;

Ortskalender.

Kaiserl. Postamt am Postplatz. Geöffnet Wochentags: Vorm. 7 bis Abends 8 Uhr (im Winter von 8 Vorm bis 8 Uhr Nachm.) Sonn- und Feiertags: Vorm. 7/8 bis 9 Uhr; Nachm. 5 bis 7 Uhr.

Dresdner Börsenbericht vom 8. Mai 1891.

Table with columns for Staatspapiere u. Fonds, Industrie-Aktien, Bank- und Kredit-Aktien, and Sorten und Banknoten. Includes values for Reichsanleihe, Dresdner Bank, and various bonds.

Gingefandt.

[Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.]

Marienbader Reductionspillen.

Ordination des k. Rathes Herrn Dr. Schindler-Barnay, seit 20 Jahren bewährt gegen Fettleibigkeit und die Verfestung der Inneren Organe.

Drahtberichte des „Freiberger Anzeiger“.

Berlin, 8. Mai. Dem Reichstage ging der Antrag des Reichskanzlers zu, der Vertagung des Reichstages bis zum 10. November die Zustimmung zu ertheilen.

Wien, 8. Mai. Die Forderungen der Buchdrucker (Neunkunden-Arbeitslag; Aufhebung der vierzehntägigen Kündigungsfrist; Einschränkung der Ueberstunden) wurden von sämmtlichen Druckereibesitzern abgelehnt.

Antwerpen, 8. Mai. Der Arbeiterverband beschloß, die Dockarbeiter aufzufordern, keine ausländischen Kohlen auszuladen.

Valparaiso, 8. Mai. Nach einer Meldung des „Bureau Reuter“ blieb ein Attentatsversuch gegen Mitglieder des chilenischen Kabinetts (durch eine auf die Straße geworfene Bombe) erfolglos.

Vermischtes.

Ein Doppel-Selbstmord auf offenem Fahrwasser hat sich am Montag bei Berlin ereignet. Am Nachmittag in der sechsten Stunde erschien bei dem Bootsverleiher Schwarz

Freibergs größtes Spezial-Etablissement Herren- und Knaben-Garderobe.

Neuheiten für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison in einzig dastehender großartiger Auswahl.

- Herren-Buxkin-Anzüge in hochfeinen Mustern. Herren-Saison-Anzüge in allen Modifarben. Herren-Rammgarn-Anzüge mit Seide durchwirkt. Englische Joppen-Anzüge, nur Neuheiten der Saison.

Mein Prinzip ist, nur gute und solide Waaren bei noch nie dagewesenen billigen Preisen zu verkaufen. Die Sachen zeichnen sich durch guten Sitz aus und sind solche genau wie nach Maß angefertigte Waaren verarbeitet.

Herren-Moden-Bazar Robert Kessler,

Weingasse, Ecke Borngasse. Freiberg. Weingasse, Ecke Borngasse.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt Ernst Mauckisch, Freiberg,

hält sich zur **Aufertigung aller Buchdruckarbeiten** bestens empfohlen.

Badestadt Teplitz — Böhmen — Luftkurort Eichwald.

P. T.

Die Gefertigten beehren sich, zur Anzeige von der ab 9. Mai als direkte Verbindung mit den von und nach Dresden, Chemnitz, Freiberg, Moldau einlangenden und abgehenden Eisenbahnzügen erfolgten **Eröffnung des Omnibusverkehrs vom Staatsbahnhofe Eichwald** zu den hiermit bestens empfohlenen

Hotel „zum alten Rathhaus“, Teplitz

(im neuen Styl erbautes Hotel), mit den Nebengebäuden „Rother Adler“ und „Erzherzogin Valerie“. Mitte der Stadt. 54 guteingrichtete Fremdenzimmer u. Salons. Telephone-Anschluss No. 19.

„Waldschlösschen“,

idyllisch schön gelegene Sommerfrische mit grösseren und kleineren Logis für längeren oder kürzeren Aufenthalt

Grosse Speisesalons. Garten-Restaurant. Anerkannt vorzügliche Küche und Getränke. Zivile Preise.

Equipagen und Gesellschaftswagen für Ausflüge in die Umgebung.

Centrale des Omnibusverkehrs zwischen Teplitz und Eichwald.

Leopold Dittrich, Hotelier, Teplitz. Franz Dittrich, Restaurateur, Eichwald.

Verpfundet

wird heute, **Sonnabend**, von früh 8 Uhr an, eine Kuh, minderwertig, à Pfund 35 Pfg. **Schlagthof**, neben dem alten Schlachthof. **Die Schlachthofverwaltung.**

Abtheilung I
Compl. Einricht.

Mark
200
300
500
700
900
1100
1400
1800
etc.

Rother & Kuntze,
Möbel-Fabrik,
Chemnitz, Kronenstr. 5,
gegenüber der Reichsbank.

Ausstellung

von
3 vollständig eingerichteten Muster-Wohnungen
und
60 completen Zimmer-Einrichtungen.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von **Möbeln** in allen Holzarten zu Completierungen. Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.

Dekorations-Atelier.
Teppiche, Tapeten, Fenster- u. Thür-Decorationen.

Modernisirung älterer Einrichtungen u. Decorationen.

Abtheilung II
Compl. Einricht.

Mark
2000
3000
4000
5000
6000
7000
8000
9000
etc.

Unsere complet eingerichteten Muster-Wohnungen und Zimmer-Einrichtungen erleichtern bedeutend die Auswahl und bitten wir behufs Orientirung um gefl. Besichtigung.

An Umfang, Auswahl und Uebersichtlichkeit wird unser Lager selbst von keiner Grossstadt übertroffen.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Koffl.

Entöltes Maisproduct. Zu **Puddings, Sandtorten, zur Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao** vortrefflich. In Colonial- und Drog.-Hdlg. in Packeten à 60 u. 30 Pfg.

Oskar Zienert, Freiberg, Humboldtstr. 48, empfiehlt sich dem geehrten Publikum von Freiberg u. Umgegend zur Ausführung aller vorkommenden **Schiefer-, Ziegel-, Papp- und Holzcementdacharbeiten** bei **niedrigster Preisberechnung** und unter Zusicherung, daß jede Arbeit gut ausgeführt, sowie **Material nur bester Qualität** verwendet wird.

Gleichzeitig empfehle als **billigstes und dauerhaftestes Bedachungsmaterial** **Patent-Falzziegel** und **blauglasirte Dachziegel**, wovon Muster bei mir zur Ansicht ausliegen. — **Kostenanschläge** liefere für jede Dacharbeit gratis. Bei Bedarf um gütige Berücksichtigung bittend, zeichnet **achtungsvoll D. D.**

Massage

für **Frauen und Kinder**, in und außer dem Hause, **Electro-Massage, Wasserbehandlung nach der Naturheillehre**, wird auf's Gewissenhafteste und sachkundig ausgeführt durch

Frau Louise Müller, Obernhauserstr. 14, I.
Beste Empfehlungen stehen zur Seite.

Massage bewährt sich vortrefflich bei verschiedenen **Nervenleiden, Weisstand, Magenleiden, Darmträgheit, Muskelschwäche, Rheumatismus, Massage** fördert den **Stoffwechsel, belebt und stärkt den erschlafften Organismus** etc.

Nachbestellungen

auf unsere täglich erscheinende Zeitschrift „**Freiberger Anzeiger und Tageblatt**“ für die Monate **Mai** und **Juni** werden zum Preise von 1 Mark 50 Pfg. bei sämtlichen kaiserlichen Postanstalten, sowie von den nachgenannten Ausgabestellen und der unterzeichneten Expedition des **Freiberger Anzeiger und Tageblatt**.

In **Freiberg**:

A. Bantzmann, Bernerplatz. — M. Dietrich, Burgstraße. — Carl Engelmann, Bahnhofstraße. — Max Fischer, Wasserturmstraße. — Gotthold Förster, Poststraße. — Paul Grundmann, Fischerstraße. — Franz Haentzsch, Rother Weg. — Oswald Heinzmann, Annabergerstr. — B. Heyden Nachf., Humboldtstraße. — Oskar Haubold, Ecke der Weisbachstraße. — C. H. Hoffmann, Hornstraße. — August Jäckel, Weisnergasse. — R. Kreickemeier, Obermarkt. — Wilhelm Kost, Rittergasse. — Hermann

Küttner, Buttermarkt. — Otto Oehme, Buchstraße. — Friedr. Vogler, Berthelsdorferstraße. — Gustav Weidauer, Erbischestraße. — Fr. Werner, Neugasse.

Auswärts:

Franz August Böhme, Restaurateur in Weissenborn, für Weissenborn. — Ernst Helbig jun. in Erbsdorf, für Brand, Erbsdorf, Linda, St. Michaelis. — Ernst Emil Hutzsch in Langenau, für Ober- u. Niederlangenau. — Emil Kunze, Kaufmann in Großhartmannsdorf, für Großhartmannsdorf. — Frau Köhler in Berthelsdorf, für

Berthelsdorf und Zug. — Frau Lorenz, Botenfrau in Niederschöna, für Niederschöna. — Louis Neubert, Uhrmacher in Niederbobritsch, für Niederbobritsch. — A. Büdel in Großschirma, für Großschirma. — Eduard Scheinert, Schnittwaarenhändler in Langhennersdorf, für Langhennersdorf. — C. Schmieder in Freibergsdorf, für Freibergsdorf. — Frau Schulze in Seifersdorf, für Seifersdorf. — Ernst Teutscher, Gemeindevorstand in Halsbrücke, für Halsbrücke, Conradsdorf, Krümmenhennersdorf, Sand und Lützendorf. — Carl Uhlig in Raundorf, für Raundorf.

Pfänder-Anzeige.

Alle vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1890 auf Nr. 6695—8966 Lit. E verpfändeten Pfänder verfallen und kommen zur Auktion. Letzter Verlängerungstag der 15. Juli.

D. Gerhardt.

Sonnabend früh 8 Uhr wird ein **Speckschwein** verpfundet, à Pfd. 60 Pfg. **Forstweg 9.**

Knabenstrohüte,

vom einfachsten bis hochelegantesten, empfehle einen großen Posten zu auffallend billigen Preisen.

Herrenhüte,

schön weiß, von 1 Mark an. **E. Schreier, Bahnhofstraße 10.**

Streichfertige Oelfarben,

Fussbodenfarben, Fussbodenglanzlacke, schnell trock. u. hartwerdend Maurerfarben, Pinsel, Cement, Schwefel etc. empfiehlt die **Drogenhandlung** von **Mehner & Stransky, Petersstrasse 6.**

Regenschirme u. Spazierstöcke empfiehlt in größter Auswahl billigt das Drechslerwaarengeschäft von **Paul Mißbach, Petersstraße.**

Sonnenschirme für Damen verkaufe ich, da ich diesen Artikel aufgabe, unter dem Selbstkostenpreise.

H. Mischobst,

à Pfd. 30 und 35 Pfg., **Äpfel, Pflaumen, Feigen, Datteln, Preiselbeeren und Pflaumenmus,** empfiehlt

Bruno Rentzsch, Buttermarktstraße.

3000 Stück hochfeine Stroh-Hüte für Herren, Knaben und Kinder.

3000 Stück hochfeine Filz-Hüte in weich und steif, in allen Farben, für Herren, Knaben und Kinder.

3000 Stück Sommer-Mützen für Herren, Knaben und Kinder

werden vor dem Feste um jeden annehmbaren Preis spotbillig verkauft. Es ist Jedermann gestattet, sich von der schönen Waare zu überzeugen. **Franz Gajische, Kornstraße.**



Thierack's pulverisirte **Sparrkerneife**. Wichtig für Hausfrauen. Thierack's bedeutend ersparnis an Zeit u. Geld. Thierack's pulverisirte Sparrkerneife ist 5-10% gehaltreicher als alle im Handel befindlichen Seitenpulver-Sorten und trotzdem billiger. Alleinige Fabrikant **A. Thierack** Dampf-Seifenfabrik Fünsterwalde. Zu haben bei: **Herrn J. E. Fischer, Arthur Schwabe, Ad. Steinbeiss, Hermann Möbius.** (B. 1090/3 A.)



Zu haben bei **G. A. Crasselt.**

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei **Migraine, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magendrüsen, Magensäure, Stropheln** bei Kindern, **Bürmer** und Säuren mit abführend. Gegen **Säure, Gallenleiden**, vortrefflich. Wirken schnell und schmerzlos offenen Leib. **Appetit** sofort wieder herstellend. Zu haben in **Freiberg**: in den **Apotheken**; in **Brand, Eppendorf, Großhartmannsdorf, Mulda, Mohorn, Siebenlehn, Bräunsdorf** in den **Apotheken**, à Flasche 50 und 80 Pfg.

Centrifugen-Süßrahm-Butter,

à Säbel 8 Pfund Inhalt, empfiehlt und versendet täglich frisch frei dort für **M. 9.—** die **Dampfmehrei Kaufhmen, OApr.** (H. 11553 b.)

Bettfedern,

nur beste böhmische Gänsefedern (**Landwaare**), à Pfund von 1 Mk. bis zur hochfeinen **Schwansfeder** à Pfund 8,50 Mk.,

fertige Betten,

circa 3 1/2 Ellen lang, aus festen **Zulets** und guten Federn, recht voll gestopft, à Stück von **Mk. 9.25—30.00**, empfiehlt in größter Auswahl das **Spezialgeschäft für Betten und Bettfedern** von

M. S. Taubenschlag, Kessel- u. Borngassen-Ecke.

Gardinen

Massen-Auswahl engl. **Tüll** mit Band eingefasst alte Elle von 15—75 Pfg.

bei **M. S. Taubenschlag.**

Muntere Streiche.

Novelle von C. L.

[6. Fortsetzung.] [Nachdruck verboten.] "Heute Nachmittag, so war meine Absicht, solltest Du Deine Besuche bei den Magistratspersonen machen."

nicht alles an den Beiden sagen, daß das keine simplen Edel-leute waren? Und gar für einen Forstbibliothekar hielt ich den Großherzog! Und den alten Herrn für einen Förster! Und es ist darauf zu schwören, es war der alte General Graf Walter, der frühere Gouverneur und jetzige erste Adjutant des Fürsten."

die zu Entmündigende demnach als Verschwenberin zu erachten ist, so wird sie als solche entmündigt und hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Potsdam, den 25. April 1891. Königlich-Amtsgericht, Abtheilung I. gez. Dr. Engel.

Beiwinn 5. Klasse 110. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 6. Mai 1891.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers.

Bermischtes.

* Der "Roquefort" bringt es an den Tag. Im Wirthshaus zum "Franziskaner" in Berlin litten die Kellner eine Zeit lang unter zwei Zechprellern.

* Das Brau des untergegangenen türkischen Kriegsschiffes "Ertogrul" ist, wie japanische Zeitungen melden, gehoben worden. Man fand im Meere eine Masse Waffen, einen Theil der Geschütze, die der Mikado an den Sultan sandte, den japanischen Orden, den Osman Pascha, Kommandant der Fregatte, erhielt, Uhren und mehrere andere Sachen.

* Vom diesjährigen Frühjahr plaudert die "Wölk. Volkstg." Man braucht im Jahre 1891 nicht Meteorologie vom Fach zu sein, um die Behauptung wagen zu dürfen, daß der Frühling verspätet ist.

* Die Entmündigung der Prinzessin Marie Radziwill, geborene Gräfin Branicka, wird durch Ausschlag vom 2. bis 18. Mai im Amtsgericht zu Potsdam öffentlich angezeigt. Diese Bekanntmachung lautet wie folgt: "In dem Verfahren, betreffend Entmündigung der Frau Prinzessin Marie Radziwill, geb. Gräfin Branicka, zu Potsdam wird, da der Antrag auf Entmündigung derselben von ihrem Ehemann, Premier-Lieutenant a. D. Prinzen Georg Radziwill zu Potsdam und dessen Pfleger General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Generals der Kavallerie Fürsten Anton Radziwill zu Berlin, gefehlt ist, durch das eidliche Zeugnis des Grafen Adalbert Eierstorff zu Berlin erwiesen ist, daß die zu Entmündigende durch unbesonnene und unnütze Ausgaben, sowie durch muthwillige Vernachlässigung ihr Vermögen beträchtlich vermindert, auch sich in Schulden steckt, da

Beiwinn 260. Markt.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers.

Kirchliche Nachrichten.

Dom. Exaudi. Predigt: Herr Neufeld. 1. 15-26. 2. Früh 9 Uhr Diakon Dr. Neufeld. 3. Früh 10 Uhr Predigt und Abendmahl, Diakon Dr. Neufeld. 4. Früh 7 Uhr Predigt und Abendmahl, Pastor Walter. Nachmittag 2 Uhr kirch-

"Ich denke gut, mein Freund und im Grunde segne ich die Reize des Großherzogs." "So? Ich wahrhaftig nicht. Laß hören!" "Meines Vaters und seiner Anhänger bist Du sicher. Deine sehr günstigen Zeugnisse haben ihn für Dich eingenommen und er hat Dich vorgezogen. Er wird also unter allen Umständen für Dich einsehen und es kommt also nur noch darauf an, daß auch der Stadtälteste Wüster mit der Partei der Fleischer für Dich ist."

* Die Entmündigung der Prinzessin Marie Radziwill, geborene Gräfin Branicka, wird durch Ausschlag vom 2. bis 18. Mai im Amtsgericht zu Potsdam öffentlich angezeigt. Diese Bekanntmachung lautet wie folgt: "In dem Verfahren, betreffend Entmündigung der Frau Prinzessin Marie Radziwill, geb. Gräfin Branicka, zu Potsdam wird, da der Antrag auf Entmündigung derselben von ihrem Ehemann, Premier-Lieutenant a. D. Prinzen Georg Radziwill zu Potsdam und dessen Pfleger General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Generals der Kavallerie Fürsten Anton Radziwill zu Berlin, gefehlt ist, durch das eidliche Zeugnis des Grafen Adalbert Eierstorff zu Berlin erwiesen ist, daß die zu Entmündigende durch unbesonnene und unnütze Ausgaben, sowie durch muthwillige Vernachlässigung ihr Vermögen beträchtlich vermindert, auch sich in Schulden steckt, da

liche Unterredung, Diakon G. Göllber. — Wochenamt Pastor Walter.

in Blawitz. Dr. Verlagsbuchhändler Joh. Fr. Carl Emald in Dresden.

Börsen-Nachrichten.

Chemnitzer Marktpreise vom 6. Mai 1891. Weizen russ. Sorten, weiß und dunkel 12 Mt 25 Pf. bis 13 Mt 20 Pf.

Zwangsversteigerung. Königl. Amtsgericht Deberan. Das dem Kleiderhändler Karl August Clemens Schmidt gehörige Grund.

Fahrplan der Eisenbahnhüge. Abfahrt nach Dresden: 5.00 (nur Montags u. Donnerstag) 5.45, 8.53, 10.51, 12.51, 2.54, 5.34, 7.7, 8.56, 9.34.

Ehrendienstnachrichten aus Freiberg vom 6. Mai 1891.

Ehrenschildungen: Der Hornist der 3. Kompagnie des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12, Robert Hermann Friedrich Paul Hanne aus Wagdeburg und Martha Minna Hertke hier.

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhof zu Chemnitz

am 6. Mai. Antrieb: 24 Rinder, 209 Landfleischweine, 20 ungarische Schweire, 239 Kälber, 122 Hammel. Das Geschäft war in Rindern und Schafen langsam.

Gingefandt.

[Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.] 381 K. Garantie-Seidenstoffe. Direct aus der Fabrik. Von von Eilen & Reuffen, Greifeld.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hr. Paul Krummschmidt in Dresden. Ein Mädchen: Hr. F. W. Reußner in Oberkammerdors Hr. Friedrich Reußner in Leipzig.

Amtliche Mitteilungen aus dem Landgerichtsbezirk Freiberg zc.

Konkursverfahren. Königl. Amtsgericht Johannegeorgenstadt. Nachlass des in Breitenbrunn verstorbenen Berginvaliden Friedrich Bernhard Brüdner.

Einfache, Doppeltreibriemen, Näh- u. Binderriemen, Riemen-Coupons und Riemenleder. Die Leder- und Treibriemenfabrik von Moritz Stecher in Freiberg.

Löwen-Sense. Da die unübertroffene Extra-Feinschnitt-Löwen-sense bereits nachgemacht wird, achte man genau auf nebenstehende Schutzmarke, welche jede echte Sense tragen muß.

Die Trinkhalle im Hospitalwald ist geöffnet und werden an derselben sämtliche natürliche und künstliche Mineralwässer verabreicht.

Friedrich Webel & Sohn, Freiberg, Buttermarktstraße 4. empfehlen zum bevorstehenden Pfingstfeste ihr großes Lager selbstgefertigter Schuhwaaren als: alle Sorten Stiefel, Stiefeletten und Schuhe für Männer, Frauen und Kinder.

Hermann Baum, 3 Erbischestr. 3, Freiberg, 3 Erbischestr. 3. Herren-Jadett-Anzüge, Herren-Rock-Anzüge, Herren-Kammgarn-Anzüge, Herren-Sommerüberzieher, Herren-Jadetts, Hosen, weiße und bunte Westen.

Fürstennühle Loznitz empfiehlt feinste Weizenmehle. 1 Pfd. Kaiserkräuzung und Tafelgries 20 Pfg., I. Sorte 18 Pfg., II. Sorte 17 Pfg., III. Sorte 14 Pfg.

Kleiderstoffe. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. H. Rossner, Bahnhofstraße Nr. 7.

Rattentod. ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Hausthiere.

neue Matjes-Seringe. empfiehlt M. Feige. Spezialist für Perrücken, Toupets, Schittel und Zöpfe fertigt der Natur treu.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich von heute ab, die
Weiss-, Brot- und Butterbäckerei
 des Herrn **Paul Klotzsche** übernommen habe. Indem ich dies allen seinen Kunden,
 Freunden und Nachbarn hiermit kundgebe, bitte ich das Herrn Klotzsche entgegengebrachte
 Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.
 Freiberg, den 5. Mai 1891.

Hochachtungsvoll

Richard Barthels.

Tapeten-Spezialgeschäft

grösste Auswahl billigste Preise
von Jahn & Griese,
 Chemnitz. Freiberg, Gera.
 Burgstraße Nr. 24.

Hannover-Braunschweig Hagelschäd. = Versicher. = Gesellschaft vom Jahre 1833.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir Herrn Restaurateur **Rüdiger** in **Preßchen-**
dorf und Herrn Gutsherrn **Frißche** in **Weigmannsdorf**, letzterem an Stelle des Herrn
 W. Preßcheider in Freiberg, früher in Lichtenberg, je eine Agentur unserer Gesellschaft über-
 tragen haben.

Versicherungs-Summe seit 1833 ca. 1695 Millionen Mark. Entschädi-
gungen seit 1833 ca. 16 Millionen 982 Tausend Mark. Die Zahlung des Bei-
 trages ist sehr erleichtert. Abschätzung der Schäden durch eidlich verpflichtete Landwirthe
Rabattvergütung für hagelfreie Jahre bis zu 50% des Jahresbeitrages.
 Neue Mitglieder, die in den letzten 4 Jahren hagelfrei waren, erhalten sofort 5% resp. 10%
 Leipzig, im April 1891.

Die Geschäftsstelle.

In Vertretung: **V. Hoff**, Oberinspektor.
 Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfehlen sich zur Vermittelung von
 Versicherungsanträgen.
Karl August Rüdiger in **Preßchen-**
dorf,
F. L. Frißche in **Weigmannsdorf**, sowie auch
Louis Wilhelm in **Freiberg.** (J. L. 8430.)

Sämtliche natürliche und Dr. Struve's künstliche

Mineralwässer,

garantirt diesjährige, frischeste Füllungen,
Badesalze und Bademoore,
Mutterlauge, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen
 u. s. w. u. s. w.

empfehlen

Leopold Frißche.

Hüte und Hüben

in großer Auswahl und
 reizenden Formen u. Farben
 hält zu billigsten Preisen
 bestens empfohlen
Karl Klink, Erbischstr. 8.

In Apotheker **Rebold's Nervenplättchen** — Cinchona-Tabletten — findet sich
 das wirksame Prinzip des **Thee's, Kaffee's**, der **Kolanub** sozusagen in höchster Potenz
 und größter chemischer Reinheit. Daher sichere Wirkung bei **Abspannung, Nervenkopf-
 schmerz, Migräne**: 1—2 Plättchen genügen. Handliche dauerhafte Verpackung. Kästchen
 à Mk. 1.— in den Apotheken.

Zur Frühjahrssaison

empfehle ich mein großes Lager von
sämtlichen Brunnen und Badesalzen
 in frischesten Füllungen, als:
Osener und Friedrichshaller Bitterwasser,
Carlsbader u. Marienbader Brunnen, Esser Kränchen- u. Kesselbrunnen,
Biliner, Gieshübler-, Sarjer Sauerbrunnen,
Wildunger-, Eger-, Rißinger Wasser, Obersalzbrunnen,
Kronenquelle u. c.,
Stassfurter Kreuznacher und Seesalz,
Fichten- und Kiefernadeläther
 einer geneigten Beachtung
A. Wagner sonst Rössler, Weingasse 1.

Franz Christoph's Fußboden-Glanzack

somit trocknend und geruchlos
 gelbbraun, mahagoni, nußbaum, eichen und grau-schwarz
 von Jedermann leicht anwendbar
 allein acht in Freiberg i. S.: **Carl Korb**, Burgstraße 14. [B. 2643.]

Fil. Steiermühle, Oberm. 7

empfehlen anerkannt vorzügliches
Brot I. Sorte 6 Pfd. 78 Pfg.
 II. " " " " 68 " "
 mit 3 Prozent Dividende,
feinst. Weizenmehl I 1 Pfd. 16, 19,
 20 u. 22 Pfg.,
Trockene Gemüse
 in bester Qualität billigst.
 Für etwaige Klagen sind wir stets dankbar.
Gebr. Tschöckel.

In einer Nacht

wird das Wunder vollbracht!
 Alle Unreinigkeiten der Haut als: **Flechten,
 Sommersprossen, Ausschläge** jeglicher
 Art, überreichender **Schweiß**, beseitigt
 sofort die
Carbol-Theer-Schwefel-Seife
 (1 Stück 50 Pfg.)
 von **Leonhardt & Krüger, Dresden.**
 In Freiberg zu haben bei **Carl Korb,**
F. Reinhold, Bahnhofstr., **Camillo Schütz,**
 Petersstr., **Carl Voigt**, Post- und Petersstr.

Damen-Mäntel.

Das Neueste und Geschmackvollste für die Sommer-Saison in

Fuchs, Umhängen,
 in **Wolle und Seide,**
Bromenaden-Mänteln,
Badetts, Staubmänteln,
 imprägnirt,
und Kindermänteln
 ist in enorm großer Auswahl am
 Lager. Als bekannt voraussetzend ist
 meine Konfektion aus nur den besten
 Stoffen und in den feinsten Façons
 gearbeitet und sind die Preise meiner
 geringen Unkosten wegen **staunend
 billig.**

Regenmäntel

in sämtlichen Formen verkaufe der
 vorgerückten Saison wegen zu
deutend herabgesetzten Preisen.

Ch. Steinheim,
 Berliner Damen-Mäntel-
 Spezial-Geschäft 1. Ranges,
Fischerstraße 8,
 schrägüber dem „Stadt-Par.“

Familien-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin
 ist äusserst mild, und ihres angenehmen Par-
 fums wegen sehr zu empfehlen.
 Preis pro Packet (6 Stück) 60 Pf.
 Zu haben bei Apotheker **E. Focke,**
C. G. Maluschka, in Brand bei
A. Steger.

Rohrstüble bezieht gut und bill. A. Hentz,
 Friedeburg, Schloßstraße 59.

Für Herren! Oberhemden

mit 3fachem Leinen-Einsatz von gutem Hemden-
 stoff, von 3 Mark an.
Hemden-Einsätze.

Chemisetten, Serviteurs,
Kragen und Manschetten,
Cravatten und Schlipse,
 stets Neuheiten.

Taschentücher, weiß und bunt.
Gummi-Hosenträger.

Hemden

von Dowlas, Leinen und Barchent.
Reform-Hemden,
Normal-Hemden,
 System Professor Jäger.
Gesundheits-Hemden.

Unterbekleider,
 weiß und bunt.

Strümpfe.
Schweisssocken.
Handschuhe.

Geschäftsprinzip:
 Gute reelle Waare bei den denkbar billigsten
 Preisen.

H. Rohner,
 7 Bahnhofstraße 7.

Franzjemmeln u. Kaiserbrödchen

empfiehlt die Bäckerei von

Horitz Thleme.

Damen- u. Kinderhüte

empf. in großer Auswahl besonders billig
Amande Hertloz im Hotel de Sage.

Cervelatwurst, Salamiwurst, Zungen-
wurst empfiehlt

Karl Böhme, Weingasse.

Zucker in Broden, Würfeln, Blöden
 und gemahlen,
K. Kaffee's, roh und geröstet,
Linsen, Erbisen u. w. Bohnen,
 gut und schnell weich lochend,
K. getrocknete Pfäunen, Kapsel,
Patteln und Feigen,
K. Grießfadennudeln,
K. Eiernudeln,
K. Macaroni, deutsch und italienisch,
K. Nudel- und Macaronibruch,
K. Gries,
K. Graupen,
K. Reis,
K. Stärke,

nur frisch in guten Qualitäten und reicher Auswahl empfiehlt billigst

C. Fr. Gabriel,

Edle Brennhausgasse, Silbermannstr.

Alle Arten Herren- und Damen-
Garderobe, zerrennt wie unzertrennt, werden
 billigst schön und sauber gefärbt und gereinigt
 in der Dampfärerei und chemischen Wäscherei v.
Bernh. Schulze, Buttermarkt 5.
 NB. Alle bis nächsten Dienstag abgegebenen
 Sachen werden noch bis zum Pfingstfest
 fertig gestellt.

Vollständiger Ausverkauf

von **Kinderkleidern** in jeder Größe unter
 Herstellungspreis nur bei
Carl Hubricht, Petersstraße 15.

Butter!

9 Pfd. frische, reine Landbutter Mk. 8,80,
 9 = feine, süße Tafelbutter = 9,80,
 versendet frei unter Nachnahme
A. Hartlaub, Aushaus in Bayern.

K. Schinken

in größter Auswahl empfiehlt
Max Schöne, Fleischermeister,
Weihnergasse.

Eisenbahn-Diener-Bergmanns-Mützen,

größte Auswahl, zu billigsten Preisen.
Joseph Sabisch,
 10 hinter'm Rathhaus 10.

Gardinen,

weiß und crème,
Möbel-Cattune,
 bunt bedruckt,
Vitragestoffe,
 weiß und crème,
Bettdecken,
 weiß und bunt,
Tischdecken

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfehlen

Schneider & Hautz.

Tricot-Taillen,

Tricot-Blousen,

Tricot-Kleidchen,

Barchent-Blousen,

neue hübsche Sachen, empfehlen in großer Auswahl billigst

Schneider & Hautz.



Ueberzieher.



Knaben-Anzüge.



Damen-Jaquettes.

Ohne Konkurrenz.
Erstes und grösstes Spezial-Geschäft
am Platze

von

A. Lipowski

Freiberg

Burgstraße 9 Burgstraße 9
im Hause der Löwen-Apotheke.

Reellität und Billigkeit
sind die Grundsätze meines Geschäfts.



Burschen-Anzüge.



Herren-Jaquette-Anzüge.



Knaben-Anzüge.



Baby-Mäntel.



Herren-Anzüge.



Herren-Rock-Anzüge.



Damen-Dolmans.



Mädchen-Mäntel.



Damen-Regenmäntel.

Grosses Lager in Radfahrer-Anzügen und -Mützen.

Freiberger

№ 106.

Bei dem u
für bedürftige u
4 Stipendien u
folgende Jahre
In erster S
zweiter Linie
Schuldienern, w
storbener Geistl
und zweiter S
welchen wieder
vorzüglich berü
Besuche un

beim unterzeich
einzureichen.
Freiberg

Für die m
gehörigen vorn
mit einem Flä
macht worden.
Wir bring
Mehrgebote in
anberaumten
anzubringen u
Freiberg

Unter Be
durch zur öffent
Hauptunter
noch nicht schu

anberaumt ha
unst über No

Mehr ob
Woche in all
Deutschland
der Perspekti
Willen des i
nalen Kongr
Heerschau übe
sein, „ein S
bündeten Br
liches Spiele
meinen eine
zu schlimmer
Verlauf abe
tionärer Mo
heutigen Ge
merkenswert
Deutschland
im Ausstan
wurde. Da
ringten ode
Begegnung
romanischen
parlamentar
der Staat f
es stellenwe
welche die
aufgefäht w
italienischen
ihren Spor
dem Hause
übt worden
in Gourmie
gab es glei
Provinzhau
ist in dem
solche Nied
können, im
Bewegung
fortgeleitet
haben gefü
Gourmies
massen nu
zu insultr
sich ihrer
gehen lass
Wob nicht
fühlen dü